

Kathrin Röggla

junk space

3 D, 4 H

UA: 29.10.2004 / steirischer herbst, Graz (Koproduktion mit dem Theater am Neumarkt, Zürich) / Regie: Tina Lanik

Herr Schmidt und Frau Schmidt, Frau Schneider und Herr Schneyder, Herr Schulze und Frau Schultze sind Menschen wie du und ich: Menschen mit Zwangscharakter, Herzrasen, Panikattacken, Aggressionen, sozialen Phobien und Ängsten unterschiedlichster Ausprägungen. Sie alle ziehen aus, das Fürchten zu verlernen und landen im Flugangstseminar eines Bestsellerautors, der die Welt von ihren beständig steigenden Ängsten heilen will.

Angst aufzugeben heißt, aus dem Sicherheitsraum auszutreten, dem alltäglichen Bunker, Bungalow oder Büro, in dem nichts Unbekanntes vorkommt, in dem das Leben denkbar ist, beschränkt vielleicht und ängstlich, aber immerhin möglich. In diesem alpträumhaften Zuhause nisten die meisten Menschen sich ein: Angstneurose und Depression sind die zunehmende psychische Krankheitsform, wenn den Krankenkassenstatistiken zu glauben ist. Angst vor Terror, Krankheit, Alter, Armut, Arbeitslosigkeit, Versagen oder Tod, aber auch der allgemeine Versicherungswahnsinn und das rapide Anwachsen des Sicherheitssektors im privatwirtschaftlichen und öffentlichen Bereich lassen darauf schließen, dass wir in einer Gesellschaft leben, die uns zu angstgesteuerten Lebewesen macht. Die SeminarteilnehmerInnen in junk space durchleben andere Prozesse als vorgesehen. Was anfangs nur Abbau von Ängsten sein will, sieht immer mehr nach Strategien der Konkurrenz und Leistungssteigerung aus, begleitet von Sicherheitswahn und territorialer Verteidigung gegen Milieus und Situationen, die von überall eindringen: die Wände kommen näher, Räume, die unbedingt außen bleiben sollten, bahnen sich ihren Weg nach innen, wo die TeilnehmerInnen in sich und ihrem kollektiven Furchtniveau gefangen bleiben.

Kathrin Röggla hat mit junk space ein Stück über Angststeuerung und angstdominierte Menschen geschrieben, das - und dies lässt schon der von Rem

Koolhaas entlehnte Titel erahnen - weit über die Angst vorm Fliegen hinausgeht.
(Thomas Jonigk)

Übersetzt in: Catalan, French, Spanish

Hörspiele

junk space

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: BR 2006

mit: Armin Berger, Sophie von Kessel, Anna Barbara Kurek, Tobias Lelle, Florian von Manteuffel, Hans-Georg Panczak, Katharina Schubert, Kai Taschner

Regie: Ulrich Lampen